

Wirtschaftsplan

2014

The logo consists of the letters 'WBL' in a bold, black, sans-serif font. The 'W' and 'B' are connected at the top, and the 'L' is positioned to the right of the 'B'.

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen

Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Festsetzungsbeschluss	2
Erläuterung zum Wirtschaftsplan	3
Erfolgsplan	6
Erläuterungen	10
Vermögensplan	14
Erläuterungen	25
Stellenübersicht	30
Übersicht Verpflichtungsermächtigung	34
Finanzplan	36

Festsetzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein hat aufgrund § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5.10.1999 den Wirtschaftsplan 2014 wie folgt festgestellt und beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) für das Wirtschaftsjahr 2014 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	89.167.050,00 €
in den Aufwendungen auf	85.553.850,00 €
damit mit einem Jahresgewinn	3.613.200,00 €

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	37.837.211,00 €
in den Ausgaben auf	37.837.211,00 €

festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	18.119.011,00 €
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	5.800.000,00 €
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	11.000.000,00 €

Ludwigshafen am Rhein, den 09.12.2013

Dr. Eva Lohse
Oberbürgermeisterin

Erläuterungen

Zur Erhöhung der Transparenz wird folgende an die Gliederung des Rechnungswesens angelehnte Einteilung und Nummerierung der Geschäftsbereiche des WBL gewählt:

4-20	WBL - Zentrale
4-21	Grünflächen
4-22	Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik
4-24	Stadtentwässerung und Straßenunterhalt
4-25	Friedhöfe
4-26	Bestattungsdienst

Diese Einteilung weicht von der offiziellen Organisationsstruktur, die die Grünflächen, die Friedhöfe und den Bestattungsdienst zusammen dem Bereich 4-21 zuordnet, ab.

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Aufgaben des Betriebes

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.Juli.1997 gegründet. Geschäftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 der Satzung die Wahrnehmung der mit

- a) der Planung und Pflege von Grünanlagen,
- b) der Planung, Pflege und Verwaltung der Friedhöfe,
- c) der Abfallentsorgung, der Straßenreinigung und dem Winterdienst,
- d) der Pflege und Instandhaltung von Verkehrsflächen, den Einrichtungen zur Verkehrsbeschilderung und Verkehrssicherung sowie den Verkehrssignalanlagen,
- e) der Versickerung, Ableitung und Reinigung von Abwasser

verbundenen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO.

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) dient der Deckung des Eigenbedarfs im Zuge der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein und insbesondere dem Umweltschutz.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Bisherige Entwicklung

Der WBL beendete das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresgewinn von 6.639 T€ (Vorjahr: Jahresgewinn 6.723 T€).

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 beträgt 61% (Vorjahr: 60,1%) des Gesamtkapitals und finanziert zusammen mit dem langfristigen Fremdkapital das Anlagevermögen zu 98,8% (Vorjahr: 96,6%).

Besondere Vorhaben

Die Aufgabe der Baumkontrolle und Baumpflege wird intensiviert und führt zu einem Fremdvergabevolumen von 2,0 Mio. €.

Am Standort Kaiserwörthdamm wird eine neue Waschhalle und eine Garage für LKW errichtet. Das Gesamtvolumen beträgt 4,2 Mio. € wovon 3,0 Mio. € für 2014 geplant sind.

Größte Baumaßnahme bei der Stadtentwässerung und Straßenunterhaltung ist die Sanierung der Lagerhausstraße mit einem Volumen von 6,5 Mio. €, bei der in 2014 2,0 Mio. € anfallen.

Aussichten

In 2014 ist mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 3,6 Mio. € (incl. Finanz- und Steuerergebnis) zu rechnen.

Gemäß § 11 Abs. 6 der EigAnVO ist der Eigenbetrieb gehalten, neben einer angemessenen Rücklage mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals zu erwirtschaften. Der vom Überschuss nicht gedeckte Differenzbetrag wird den zweckgebundenen Rücklagen entnommen, von der Stadt erstattet oder als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Finanzplan versucht, die voraussichtliche Entwicklung des WBL bis 2017 abzuschätzen. Wie bei jeder Prognose und jeder Szenarienrechnung unterliegen die Berechnungsgrundlagen großen Unsicherheiten. Die Annahmen, die getroffen wurden, können sich jederzeit ändern, sowohl durch interne als auch durch externe Einflüsse. Auch politische Entscheidungen können zu heute noch nicht absehbaren Veränderungen führen. Das hier vorgestellte Szenario mit seinen Annahmen beruht auf den derzeitigen Verhältnissen und Erkenntnissen. Zusätzlich wurden auch bisher schon eingesetzte Maßnahmen zur Abwendung unerwünschter Ergebnisse eingeplant.

Die Berechnungen können als Grundlage für eine politische Diskussion dienen.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2014

Aufwendungen nach Bereichen	Betrag insgesamt	Zentrale	Grünflächen	Abfall	Straßen- reinigung	DSD	Deponien	Fuhrp.Mgmt., Kantine und Sonstige	Stadt- wässerung	Friedhöfe	Bestattungen
		4-20	4-21	4-22				4-24	4-25	4-26	
Aufwendungen nach Aufwandsart											
1. Materialaufwand	31.247.100	181.000	4.225.200	6.114.700	539.500	131.800	4.136.300	2.814.900	11.282.000	1.278.800	542.900
a. Bezug von Fremden	28.416.100	0	3.222.200	6.114.700	539.500	131.800	4.136.300	2.666.900	10.509.000	624.800	470.900
b. Bezug von Betriebszweigen	2.831.000	181.000	1.003.000	0	0	0	0	148.000	773.000	654.000	72.000
2. Personalkosten	32.362.950	894.000	7.753.300	4.542.400	3.030.600	354.000	407.650	4.672.200	7.971.000	2.244.000	493.800
a. Löhne und Gehälter	24.991.100	684.000	5.982.300	3.533.000	2.342.300	275.300	318.000	3.586.800	6.170.000	1.715.100	384.300
b. Soziale Abgaben und Altersunterstützung	7.371.850	210.000	1.771.000	1.009.400	688.300	78.700	89.650	1.085.400	1.801.000	528.900	109.500
3. Abschreibungen	11.893.000	520.000	643.200	1.126.200	377.400	25.800	747.500	686.100	7.129.000	610.500	27.300
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.970.100	80.000	90.400	0	0	25.000	124.000	23.700	1.310.000	313.600	3.400
5. Steuern	100.450		19.500	19.650	1.600	1.100	1.200	28.800	8.800	17.600	2.200
6. Andere betriebliche Aufwendungen	7.753.650	266.000	961.200	1.034.900	174.450	121.400	154.800	1.507.400	2.748.800	631.000	153.700
Summe 1. - 6.	85.327.250	1.941.000	13.692.800	12.837.850	4.123.550	659.100	5.571.450	9.733.100	30.449.600	5.095.500	1.223.300
7. Umlage											
a. Zurechnung (+)	1.252.000		179.000	125.400	45.400	6.100	61.100	198.000	359.000	193.000	85.000
b. Abgabe (-)	-1.252.000	-1.252.000									
8. Leistungsausgleich											
a. Zurechnung (+)	8.005.400			3.305.900	1.014.700	196.900	306.000	3.181.900			
b. Abgabe (-)	-8.005.400		0	-869.500	-1.622.800	-1.000	-318.000	-5.194.100	0	0	0
9. Aufwendungen	85.327.250	689.000	13.871.800	15.399.650	3.560.850	861.100	5.620.550	7.918.900	30.808.600	5.288.500	1.308.300
10. Betriebserträge	89.137.800	716.000	13.847.100	15.236.700	3.570.900	1.019.300	5.512.800	8.277.400	34.197.100	5.411.500	1.349.000
a. Umsatzerlöse	83.269.300	716.000	12.934.400	15.163.400	3.536.900	979.800	5.193.100	6.985.700	31.790.000	4.650.000	1.320.000
Extern	57.247.100	89.000	198.400	15.143.400	2.276.000	971.800	4.964.900	2.973.600	25.442.000	3.903.000	1.285.000
Einrichtungsträger	26.022.200	627.000	12.736.000	20.000	1.260.900	8.000	228.200	4.012.100	6.348.000	747.000	35.000
b. sonstige Erträge	3.037.500		396.700	15.900	5.200	200	0	97.900	2.221.100	286.500	14.000
c. aus Lieferungen an andere Betriebszweige	2.831.000		516.000	57.400	28.800	39.300	319.700	1.193.800	186.000	475.000	15.000
11. Betriebsergebnis	3.810.550	27.000	-24.700	-162.950	10.050	158.200	-107.750	358.500	3.388.500	123.000	40.700
12. Finanzerträge	29.250		0	4.600	900	4.900	14.600	2.750	1.500	0	0
13. AO Ergebnis	-104.000	-15.000	-21.600	0	0	0	0	-12.400	-37.400	-16.400	-1.200
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	122.600	4.000	0	0	0	44.000	8.200	66.400	0	0	0
15. WBL-Ergebnis	3.613.200	8.000	-46.300	-158.350	10.950	119.100	-101.350	282.450	3.352.600	106.600	39.500

Erfolgsplan 2013

Aufwendungen nach Bereichen	Betrag insgesamt	Zentrale	Grünflächen	Abfall	Straßen- reinigung	DSD	Deponien	Fuhrp.Mgmt., Kantine und Sonstige	Stadtent- wässerung	Friedhöfe	Bestattungen
		4-20	4-21	4-22					4-24	4-25	4-26
Aufwendungen nach Aufwandsart											
1. Materialaufwand	27.820.800	123.000	2.366.800	6.504.000	547.800	146.700	2.023.900	2.838.300	11.574.500	1.168.800	527.000
a. Bezug von Fremden	25.115.800		1.488.800	6.457.500	547.800	146.700	1.992.900	2.767.800	10.719.500	526.800	468.000
b. Bezug von Betriebszweigen	2.705.000	123.000	878.000	46.500	0	0	31.000	70.500	855.000	642.000	59.000
2. Personalkosten	31.087.900	855.000	7.497.900	4.372.600	2.745.300	343.400	360.400	4.542.500	7.529.800	2.315.900	525.100
a. Löhne und Gehälter	23.657.600	653.000	5.697.000	3.294.100	2.064.500	264.500	281.700	3.430.300	5.825.000	1.744.500	403.000
b. Soziale Abgaben und Altersunterstützung	7.430.300	202.000	1.800.900	1.078.500	680.800	78.900	78.700	1.112.200	1.704.800	571.400	122.100
3. Abschreibungen	10.899.800	348.000	622.400	989.300	367.600	33.600	163.000	623.600	7.086.500	645.800	20.000
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.836.300	49.000					137.000	51.900	1.310.000	285.600	2.800
5. Steuern	106.800		19.750	19.450	2.000	1.100	800	29.400	14.500	17.600	2.200
6. Andere betriebliche Aufwendungen	7.460.510	215.500	861.150	731.300	132.500	105.200	151.800	1.543.160	3.040.600	522.400	156.900
Summe 1. - 6.	79.212.110	1.590.500	11.368.000	12.616.650	3.795.200	630.000	2.836.900	9.628.860	30.555.900	4.956.100	1.234.000
7. Umlage											
a. Zurechnung (+)	1.143.000		174.000	127.800	33.000	6.400	48.600	174.200	331.000	167.000	81.000
b. Abgabe (-)	-1.143.000	-1.143.000									
8. Leistungsausgleich											
a. Zurechnung (+)	8.024.900			3.240.900	1.246.200	250.000	124.000	3.163.800			
b. Abgabe (-)	-8.024.900			-1.104.400	-1.521.800	-41.000	-24.000	-5.333.700			
9. Aufwendungen	79.212.110	447.500	11.542.000	14.880.950	3.552.600	845.400	2.985.500	7.633.160	30.886.900	5.123.100	1.315.000
10. Betriebserträge	83.422.800	466.000	11.508.400	15.115.400	3.618.000	955.500	2.858.400	8.061.000	34.196.100	5.292.000	1.352.000
a. Umsatzerlöse	77.538.300	466.000	10.587.400	14.985.400	3.596.900	931.800	2.454.200	6.821.600	31.790.000	4.585.000	1.320.000
Extern	53.991.100	90.000	203.400	14.965.400	2.276.000	923.800	2.354.200	2.690.300	25.342.000	3.866.000	1.280.000
Einrichtungsträger	23.547.200	376.000	10.384.000	20.000	1.320.900	8.000	100.000	4.131.300	6.448.000	719.000	40.000
b. sonstige Erträge	3.179.500		406.000	107.300	21.100	2.500	400	128.100	2.234.100	266.000	14.000
c. aus Lieferungen an andere Betriebszweige	2.705.000		515.000	22.700	0	21.200	403.800	1.111.300	172.000	441.000	18.000
11. Betriebsergebnis	4.210.690	18.500	-33.600	234.450	65.400	110.100	-127.100	427.840	3.309.200	168.900	37.000
12. Finanzerträge	33.500			100	1.000	400	30.000		2.000		
13. AO Ergebnis	-103.600	-14.000	-22.900					-12.300	-37.200	-16.200	-1.000
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	102.600					3.000		99.600			
15. WBL-Ergebnis	4.037.990	4.500	-56.500	234.550	66.400	107.500	-97.100	315.940	3.274.000	152.700	36.000

Ergebnis 2012

Aufwendungen nach Bereichen	Betrag insgesamt	Zentrale	Grünflächen	Abfall	Straßen- reinigung	DSD	Deponien	Fuhrp.Mgmt., Kantine und Sonstige	Stadtent- wässerung	Friedhöfe	Bestattungen
		4-20	4-21			4-22			4-24	4-25	4-26
Aufwendungen nach Aufwandsart											
1. Materialaufwand	27.043.959	69.883	2.656.985	6.492.207	559.834	91.623	1.840.330	3.066.108	10.778.628	964.527	523.834
a. Bezug von Fremden	24.588.566	0	1.651.557	6.466.795	534.796	91.623	1.821.192	2.990.851	10.018.976	557.396	455.380
b. Bezug von Betriebszweigen	2.455.393	69.883	1.005.428	25.411	25.038	0	19.139	75.257	759.652	407.131	68.454
2. Personalkosten	29.775.955	767.364	6.668.302	4.364.523	2.767.260	322.869	393.564	4.393.933	7.515.637	2.083.663	498.841
a. Löhne und Gehälter Soziale Abgaben und	22.837.616	594.927	5.109.741	3.359.455	2.123.766	249.520	305.269	3.367.088	5.740.475	1.602.579	384.796
b. Altersunterstützung	6.938.339	172.436	1.558.561	1.005.069	643.494	73.348	88.295	1.026.845	1.775.162	481.084	114.045
3. Abschreibungen	10.442.329	340.347	473.686	948.434	361.464	54.758	701.264	580.294	6.416.188	547.005	18.888
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.946.992	73.132	57.260	428	2	18.882	188.997	26.726	1.257.792	317.343	6.431
5. Steuern	94.347	0	19.131	18.291	1.569	1.112	992	27.765	7.988	17.268	231
6. Andere betriebliche Aufwendungen	6.982.527	227.724	1.039.221	805.952	144.456	101.819	277.313	1.470.733	2.145.420	614.060	155.830
Summe 1. - 6.	76.286.109	1.478.450	10.914.584	12.629.835	3.834.585	591.062	3.402.461	9.565.560	28.121.652	4.543.866	1.204.055
7. Umlage											
a. Zurechnung (+)	1.097.552		172.594	112.081	48.041	6.251	46.024	165.231	316.933	156.283	74.114
b. Abgabe (-)	-1.097.552	-1.097.552									
8. Leistungsausgleich											
a. Zurechnung (+)	6.671.178	0	0	3.228.782	1.214.205	306.356	15.208	1.906.626	0	0	0
b. Abgabe (-)	-6.671.178	0	0	-1.030.621	-1.617.887	-70.949	-9.348	-3.942.373	0	0	0
9. Aufwendungen	76.286.109	380.898	11.087.178	14.940.077	3.478.944	832.720	3.454.345	7.695.044	28.438.585	4.700.148	1.278.169
10. Betriebserträge	83.399.156	387.389	11.173.803	15.580.240	3.652.483	993.003	3.271.174	8.102.825	34.021.355	4.872.381	1.344.504
a. Umsatzerlöse	77.268.170	382.659	10.340.338	15.379.008	3.475.790	988.152	2.909.521	6.477.185	31.670.808	4.333.676	1.311.034
Extern	53.783.944	87.432	189.824	15.361.965	2.153.790	981.437	2.576.783	2.483.028	25.086.929	3.586.667	1.276.089
Einrichtungsträger	23.484.226	295.227	10.150.514	17.043	1.322.000	6.715	332.738	3.994.157	6.583.878	747.009	34.945
b. sonstige Erträge	3.675.594	4.731	361.225	201.169	176.693	4.551	9.134	394.406	2.146.477	357.974	19.234
c. aus Lieferungen an andere Betriebszweige	2.455.393	0	472.241	63	0	300	352.518	1.231.234	204.070	180.730	14.237
11. Betriebsergebnis	7.113.047	6.491	86.625	640.163	173.538	160.283	-183.171	407.781	5.582.770	172.232	66.336
12. Finanzerträge	21.451	0	123	1.726	345	3.137	3.951	1.301	7.488	3.224	155
13. AO Ergebnis	-103.700	-13.900	-23.000	0	0	0	0	-12.400	-37.200	-16.200	-1.000
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	392.000	6.696	0	0	0	104.736	258.768	21.799	0	0	0
15. WBL-Ergebnis	6.638.798	-14.105	63.748	641.890	173.883	58.684	-437.989	374.883	5.553.058	159.257	65.491

4-20 Zentrale

Die Zentrale des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen refinanziert sich aus der Umlage mit den u.a. Bereichen. Des Weiteren werden in der Zentrale die Betreuung von Photovoltaikanlagen und die Abwicklung der Beschaffung für den Roll-Out beim Einrichtungsträger abgewickelt. Insofern ist ein Überschuss in Höhe von 8 T€ zu erwarten.

4-21 Grünflächen

Für das Jahr 2014 muss ein noch stärkerer Fokus als bisher auf die Gewährleistung der Verkehrssicherheit des Baumbestandes in Ludwigshafen gelegt werden. Aus diesem Grund ist es notwendig, die personellen Kapazitäten im Bereich der Baumkontrolle von 4 auf 8 Mitarbeiter zu erhöhen, was zu einem entsprechend erhöhten Personalaufwand führen wird. Begründet ist diese Zunahme der Kontrollpflicht hauptsächlich aus der weiteren Ausbreitung des Massariabefalls und dem Zuwachs der betreuten Bäume durch die Übernahme der Kontrolle und Pflege von Bäumen der Immobilienverwaltung. Neben dem zusätzlichen Aufwand in der Baumkontrolle ist in der Folge auch von einem stark erhöhten Aufwand in der Baumpflege auszugehen, der mit eigenem Personal auch auf Grund der saisonalen Schwankungen beim Arbeitsanfall nur teilweise aufgefangen werden kann. Aus diesem Grund ist es notwendig Leistungen in der Baumpflege für etwa 2 Mio. € an Firmen zu vergeben.

Gleichzeitig ist geplant aus Kostengründen auf Vergabeleistungen in der eigentlichen Grünflächenunterhaltung wie bereits im Jahr 2013 weitgehend zu verzichten und diese Aufgaben mit eigenem Personal auszuführen. Damit einher geht allerdings auch, dass Leistungen im Bereich der Ausbringung von Wechselflorpflanzungen weiter zurückgefahren werden, oder gegebenenfalls nur über Patenschaften und Sponsoring für Grünflächen möglich sind.

Um speziell während der Wachstumsperiode auf die massiv zunehmenden Bürgerbeschwerden reagieren zu können, ohne den normalen Pflegeplan zu beeinflussen und damit an anderer Stelle weitere Pflegedefizite zu schaffen, ist vorgesehen, einen eigenen Pfl egetrupp besetzt mit Saisonkräften zu schaffen, der sich speziell um die Abarbeitung dieser Beschwerden im Frühjahr bzw. Sommer kümmert.

In der Abteilung Grünconsulting ist für das Jahr 2014 mit einem leichten Überschuss zu rechnen. Die Umsatzerlöse bleiben voraussichtlich auf Vorjahresniveau. Bedingt durch die geringe Investitionstätigkeit auf Seiten des Einrichtungsträgers bestehen diese Erlöse weiterhin überwiegend aus der Inhabervertretung und nicht aus Planungsleistungen der Abteilung.

Bei den Aufwendungen ist insgesamt von einem leichten Rückgang auszugehen, da im Personalbereich damit zu rechnen ist, dass frei werdende Stellen nicht nahtlos wiederbesetzt werden können und dadurch die Aufwendungen an dieser Stelle geringer als in den Vorjahresplanungen ausfallen werden.

Im Wildpark ist mit einem Verlust in Höhe von etwa 70 T€ zu rechnen. Ursächlich für diese weitere Verschlechterung um rd.15 T€ im Vergleich zu den Planungen für 2013 sind allgemeine Preissteigerungen und die höhere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese Faktoren ließen sich auch durch eine Anpassung der Eintrittspreise nur sehr bedingt auffangen, da diese um mehr als 50 % erhöht werden müssten, um ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen zu können, was sich jedoch entsprechend negativ auf die Attraktivität des Wildparks auswirken würde.

Im Tierheim fallen weiterhin die Kosten für die Abstellung einer Halbtagskraft an den Betreiberverein in Höhe von rund 30 T€ an.

Es ist nicht möglich die Verluste, die im Wildpark und im Tierheim entstehen durch die leichten Überschüsse in der Grünflächenunterhaltung und im Grünconsulting zu decken. Insgesamt bleibt für den Bereich „Grünflächen“ ein Verlust in Höhe von rund 46 T€ und damit etwa 0,3 % bezogen auf die gesamten Betriebserträge des Bereichs.

4-22 Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik

Der Erfolgsplan des Entsorgungsbetriebes und Verkehrstechnik weist einen Überschuss in Höhe von 153 T€ vor Bedienung der Eigenkapitalverzinsung auf. In die Planung wurden – wie in den Vorjahren auch - moderate Entgeltsteigerungen beim Personalaufwand sowie weiter ansteigende Energie- und Treibstoffkosten eingeplant.

Abfallentsorgung

Neben ggf. weiter zu realisierender Einsparmöglichkeiten durch die Gebührenzahler wird die verschlechterte Vermarktungssituation von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) ab dem Jahr 2014 deutlich negative Auswirkungen auf die Ertragssituation der Abfallentsorgung haben. Weitere negative Faktoren wie Kostensteigerungen in den Bereichen Personal und Energie sowie bei Abschreibungen werden zu einer Jahresunterdeckung in Höhe von rund 158 T€ führen. Für die Abfallentsorgung wurden die Gebührensätze des Jahres 2012 mittels einer Nachkalkulation auch für das Jahr 2014 bestätigt; die Gebühren können dank der zweckgebundenen Rücklage in 2014 konstant bleiben. Somit wird die mit Einführung des Gebührenmodells erstrebte mittelfristige Gebührenstabilität erreicht werden.

Im Wirtschaftsjahr 2014 wird analog zu den Vorjahren eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 2% der Gesamtkosten der Hausabfallentsorgung (rund 146 T€) als „Altlastenrückstellung“ für stillgelegte Hausmülldeponien gebildet.

Wertstoffsammlung

Im Bereich der Fraktion Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) ist die Vertragssituation mit den zehn dualen Systembetreibern derzeit noch nicht abschließend geklärt. Einige Mitbenutzungsverträge sind zum 31.12.2013 gekündigt worden bzw. laufen aus. Der Anspruch der Systembetreiber auf höhere Erlösbeteiligung bzw. Herausgabe des Papiers steht weiter im Raum. Für die Jahre 2014 und 2015 muss nach Auswertung der Ergebnisse der Ausschreibung für die Vermarktung von PPK mit Verlängerungsoption für die Jahre 2016 und 2017 aufgrund der aktuellen Marktlage deutlich niedrigere Vermarktungserlöse eingeplant werden.

In 2014 steht die Neuausschreibung der LVP-Fraktion für die Jahre 2015 - 2017 an. In der Planung rechnet der Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik wieder damit, den Zuschlag zu erhalten. Im Stadtteil Pflingstweide wird die Wertstofftonne für Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen noch bis Ende 2014 im Pilotversuch getestet.

In Summe wird mit einem positiven Ergebnis von rund 119 T€ für das Wirtschaftsjahr 2014 gerechnet.

Deponien für nicht brennbare Abfälle Maudach und Rheingönheim

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans lag zwar eine Genehmigung der Struktur- und Genehmigungsdirektion für den Betrieb auf der Deponie Maudach vor. Aufgrund laufender Widerspruchsverfahren gegen den Bescheid werden sich die Abschlussarbeiten für diese Deponie mit einem Materialbedarf von ca. 340.000 m³ jedoch weiter verzögern.

Für die Deponie Rheingönheim wurde ein Antrag für die vertikale Erweiterung des Deponiekörpers bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion gestellt. Damit werden zur Entsorgungssicherheit der Stadt Ludwigshafen zusätzliche Entsorgungskapazitäten von ca. 332.000 m³ generiert.

Die Materialbeschaffung für die Sanierung des ehemaligen Metro-Geländes wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2014 abgeschlossen sein. Damit endet für dieses Projekt das Stoffstrommanagement durch den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen.

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung wird im Wirtschaftsjahr 2014 nur noch mit einem Überschuss von rund 11 T€ gerechnet. Allerdings dreht das Ergebnis nach Bedienung der Eigenkapitalverzinsung in die Unterdeckung. Deshalb wird mit einem vertretbaren Abschmelzen der zweckgebundenen Rücklage für die Straßenreinigung gerechnet. Die Straßenreinigungsgebühren werden trotz weiter steigender Personal-, Treibstoff- und Energiekosten in 2014 und voraussichtlich auch noch in 2015 unverändert bleiben können. Dabei steht die Planung im Teilbereich der Straßenreinigung sehr stark unter dem Vorbehalt des Witterungsverlaufs in den Wintermonaten und dem dadurch zu leistenden Winterdienst. Ein Ausbleiben winterlicher Verhältnisse in den Wintermonaten wie im Winter 2011/2012 hätte gravierende negative Auswirkungen auf die Erlöse im Bereich der Straßenreinigung.

Zur Stabilisierung und Neustrukturierung (Tourenplanung, Personalkonzeption) der Straßenreinigung wird in 2014 ein Projektteam einberufen.

Fuhrparkmanagement

Die Bereiche Kfz-Werkstatt und Fuhrparkmanagement verlaufen planmäßig und werden auch in 2014 in Summe mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Verkehrstechnik und Signalanlagen

Die Abteilung Verkehrstechnik und Signalanlagen entwickelt sich auch in 2014 kontinuierlich zu den letzten Jahren und wird mit einem positiven Ergebnis abschneiden.

4-24 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt

Der Erfolgsplan 2014 schließt mit einem positiven Ergebnis von 3,4 Mio. € ab. Dieser Überschuss reicht nicht aus, um die erforderliche Eigenkapitalverzinsung zu decken. Daher wird planmäßig ein entsprechender Betrag der zweckgebundenen Rücklage entnommen. Bei einer weiterhin konstanten Gebührenhöhe führt dies zu einem Abschmelzen der Schmutzwasserrücklage und der Oberflächenwasserrücklage bis voraussichtlich 2016. Die Notwendigkeit der hohen Investitionen besteht auch im Jahr 2014, sowie in den Folgejahren.

4-25 Friedhöfe

Für die Friedhöfe in Ludwigshafen ist im Jahr 2014 ein ähnlich positives Ergebnis wie im Jahr 2013 zu erwarten. Bei den Erlösen und bei den Aufwendungen ist jeweils vom Vorjahresniveau auszugehen wobei der Reduzierung bei den Personalkosten durch eine veränderte organisatorische Zuordnung von Mitarbeitern zum Krematorium höherer Aufwand bei den bezogenen Leistungen gegenübersteht.

Für das Krematorium ist auch im Jahr 2014 durch die mittlerweile auf hohem Niveau stabilisierten Fallzahlen von einer sehr guten Erlössituation auszugehen. Voraussichtlich wird es jedoch 2014 notwendig sein, die Ausmauerung der Ofenlinie 1 komplett zu erneuern, wobei an dieser Stelle dann von zusätzlichen Kosten in Höhe von etwa 125 T€ auszugehen ist. Diese lassen sich trotz der zu erwartenden hohen Erlöse nicht komplett auffangen, so dass im Krematorium ein leichtes Defizit zu erwarten ist.

Mit einem Überschuss von insgesamt rund 100 T€ für Friedhof und Krematorium bleibt der weitere Abbau der negativen Rücklage auch im Jahr 2014 gewährleistet. Um diesen Abbau jedoch auch über das Jahr 2014 hinaus gewährleisten zu können, ist nach dann 5 Jahren Gebührenstabilität eine leichte Anpassung der Friedhofsgebühren im Jahr 2015 unumgänglich, um die weitere Abschmelzung der negativen Rücklage nicht zu gefährden.

4-26 Bestattungsdienst

Auf Grund der stabilen Fallzahlen beim städtischen Bestattungsdienst ist im Jahr 2014 mit ähnlichen Umsatzerlösen wie in den Vorjahren zu rechnen. Die zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich der bezogenen Waren und Dienstleistungen werden durch voraussichtlich leicht sinkende Personalaufwendungen ausgeglichen. Der temporäre Rückgang der Personalkosten resultiert aus dem altersbedingten Ausscheiden zweier Mitarbeiter und der dadurch zu erwartenden zeitweisen Vakanz auf diesen beiden Stellen. Insgesamt ist damit von einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 40 T€ auszugehen, so dass es auch im Jahr 2014 möglich sein wird 25 T€ aus dem Ergebnis des Bestattungsdienstes für die Unterhaltung der städtischen Ehrengräber abzuführen.

Vermögensplan

**Vermögensplan - Bereich 4-20 -
Zentrale**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	520.000		348.000	
Zuführung zu den Rückstellungen	50.000		45.300	
Überschuss Erfolgsplan	8.000		4.500	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0			
Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0			
Verlustausgleich	0			
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	1.029.000		198.200	
Summe	1.607.000	0	596.000	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	233.000		5.000	
Baukostenzuschüsse	0		0	
geleistete Anzahlungen			100.000	
Summe I.	233.000	0	105.000	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	0		0	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	862.000		191.000	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
Summe II.	862.000	0	191.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	512.000		300.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	0		0	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte				
Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	512.000	0	300.000	0
Summe I. - IV.	1.607.000	0	596.000	0

**Vermögensplan - Bereich 4-21 -
Grünflächen**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	643.200		622.400	
Zuführung zu den Rückstellungen	87.000		116.300	
Überschuss Erfolgsplan	0		0	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen				
Verlustausgleich	56.500		68.100	
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	1.940.600		1.219.200	
Summe	2.727.300	0	2.026.000	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	15.000		14.500	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	15.000	0	14.500	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	515.000		435.000	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	1.825.000		1.205.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	151.000		170.000	
Summe II.	2.491.000	0	1.810.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	61.000		48.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	82.000		65.000	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	32.000		32.000	
Jahresverlust	46.300		56.500	
Summe IV.	221.300	0	201.500	0
Summe I. - IV.	2.727.300	0	2.026.000	0

**Vermögensplan - Bereich 4-22 -
Abfallentsorgung**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.126.200		989.300	
Zuführung zu den Rückstellungen	151.500		146.000	
Überschuss Erfolgsplan	0		234.550	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen Verlustausgleich Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	898.450		957.360	
Summe	2.176.150	0	2.327.210	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	8.500		0	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	8.500	0	0	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	379.300		549.210	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	1.552.000		1.740.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.000		10.000	
Summe II.	1.961.300	0	2.299.210	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	48.000		28.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen			0	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	158.350		0	
Summe IV.	206.350	0	28.000	0
Summe I. - IV.	2.176.150	0	2.327.210	0

**Vermögensplan - Bereich 4-22 -
Straßenreinigung**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	377.400		367.600	
Zuführung zu den Rückstellungen	0			
Überschuss Erfolgsplan	10.950		66.400	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen				
Verlustausgleich				
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	61.150		6.000	
Summe	449.500	0	440.000	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	16.500		40.000	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	16.500	0	40.000	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		20.000	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	433.000		325.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0		29.000	
Summe II.	433.000	0	374.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	0		26.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	0			
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	0	0	26.000	0
Summe I. - IV.	449.500	0	440.000	0

**Vermögensplan - Bereich 4-22 -
Duales System Deutschland**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	25.800		33.600	
Zuführung zu den Rückstellungen	0		0	
Überschuss Erfolgsplan	119.100		107.500	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen				
Verlustausgleich	0		0	
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)				
Summe	144.900	0	141.100	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	0		0	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	0	0	0	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	45.700		68.710	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	0		0	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0		0	
Summe II.	45.700	0	68.710	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	99.200		72.390	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	0		0	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	99.200	0	72.390	0
Summe I. - IV.	144.900	0	141.100	0

**Vermögensplan - Bereich 4-22 -
Deponien**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	747.500		163.000	
Zuführung zu den Rückstellungen	270.000		1.300.000	
Überschuss Erfolgsplan	0		0	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen Verlustausgleich Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)				
Summe	1.017.500	0	1.463.000	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	0		0	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	0	0	0	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	140.000		113.000	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	668.700		304.000	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	0		0	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000		50.000	
Summe II.	858.700	0	467.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	57.450		898.900	
Abführung an Einrichtungsträger Entnahme Rückstellungen	0			
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	101.350		97.100	
Summe IV.	158.800	0	996.000	0
Summe I. - IV.	1.017.500	0	1.463.000	0

**Vermögensplan - Bereich 4-22 -
Fuhrparkmgmt., Verkehrstechnik, Kantine u. Sonstige**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	686.100		623.600	
Zuführung zu den Rückstellungen	70.000			
Überschuss Erfolgsplan	282.450		315.940	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen Verlustausgleich Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	4.242.311		2.131.227	
Summe	5.280.861	0	3.070.767	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	35.000		55.000	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	35.000	0	55.000	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	3.470.000	0	1.410.000	0
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		175.000	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	33.800		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	1.315.000		995.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	213.500		240.000	
Summe II.	5.032.300	0	2.820.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	106.561		120.667	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	107.000		75.100	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	213.561	0	195.767	0
Summe I. - IV.	5.280.861	0	3.070.767	0

**Vermögensplan - Bereich 4-24 -
Stadtentwässerung und Straßenunterhalt**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.129.000		7.086.500	
Zuführung zu den Rückstellungen	1.052.000		1.040.800	
Überschuss Erfolgsplan	3.352.600		3.274.000	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	42.000		133.000	
Zuwendungen Dritter zu Investitionen	390.000		325.000	
Verlustausgleich				
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	9.210.400		10.959.200	
Summe	21.176.000	0	22.818.500	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	0		0	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	420.000		770.000	
			0	
Summe I.	420.000	0	770.000	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	100.000		100.000	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	16.300.000	5.800.000	17.720.000	4.930.000
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	600.000		600.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	200.000		200.000	
Summe II.	17.200.000	5.800.000	18.620.000	4.930.000
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	1.205.000		1.156.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	1.224.000		1.169.500	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	1.127.000		1.103.000	
Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	3.556.000	0	3.428.500	0
Summe I. - IV.	21.176.000	5.800.000	22.818.500	4.930.000

**Vermögensplan - Bereich 4-25 -
Friedhöfe**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	610.500		645.800	
Zuführung zu den Rückstellungen	34.000		46.800	
Überschuss Erfolgsplan	106.600		152.700	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	1.695.000		1.645.000	
Zuwendungen Dritter zu Investitionen				
Verlustausgleich				
Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	707.900		381.000	
Summe	3.154.000	0	2.871.300	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	20.000		10.000	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	20.000	0	10.000	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	647.000	0	385.000	0
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	340.000		335.000	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	205.000		235.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.000		30.500	
Summe II.	1.210.000	0	985.500	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	203.000		194.000	
Abführung an Einrichtungsträger				
Entnahme Rückstellungen	19.000		18.800	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	1.702.000		1.663.000	
Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	1.924.000	0	1.875.800	0
Summe I. - IV.	3.154.000	0	2.871.300	0

**Vermögensplan - Bereich 4-26 -
Bestattungsdienst**

	Ansatz 2014 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 EUR
Finanzierungsmittel				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	27.300		20.000	
Zuführung zu den Rückstellungen	8.000		4.100	
Überschuss Erfolgsplan	39.500		36.000	
Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Zuwendungen Dritter zu Investitionen Verlustausgleich Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	29.200		35.900	
Summe	104.000	0	96.000	0
Finanzbedarf				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen / Lizenzen	0		0	
Baukostenzuschüsse geleistete Anzahlungen	0		0	
Summe I.	0	0	0	0
II. Sachanlagen				
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		0	
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		0	
Abwassersammlungsanlagen	0		0	
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	0		0	
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	60.000		20.000	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.000		2.000	
Summe II.	65.000	0	22.000	0
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen				
Summe III.	0	0	0	0
IV Sonstige Mittelverwendung				
Tilgung Kredite	14.000		49.000	
Abführung an Einrichtungsträger	25.000		25.000	
Entnahme Rückstellungen	0		0	
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte Jahresverlust	0		0	
Summe IV.	39.000	0	74.000	0
Summe I. - IV.	104.000	0	96.000	0

4-20 Zentrale

Für die Weiterentwicklung des in 2001 eingeführten SAP-Systems sind 228 T€ für das Jahr 2014 und weitere 27 T€ für das Jahr 2015 geplant.

Zur Finanzierung des Drucker-Roll-out 2014 für die Stadtverwaltung werden 850 T€ benötigt. Weiterhin sind routinemäßige Ersatzbeschaffungen für Hardware und Büroeinrichtung eingestellt.

4-21 Grünflächen

Für das Jahr 2014 sind im Bereich der Grünflächen Gesamtinvestitionen in Höhe von 2,5 Mio. € vorgesehen.

Für Fahrzeuge, Maschinen und Anhänger sind Investitionen in Höhe von rd. 1,9 Mio. € vorgesehen. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um Übernahmen aus dem Investitionsplan des Jahres 2013, da die Ersatzbeschaffungen auf Grund der weiteren Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und Maschinen um ein Jahr verschoben werden konnten. Diese Ersatzbeschaffungen werden nun voraussichtlich im Jahr 2014 notwendig.

Insgesamt ist vorgesehen, im Jahr 2014 11 Doppelkabiner bzw. Busse und 9 PKW mit einem Gesamtwert von 455 T€ zu beschaffen. Im Bereich der Großfahrzeuge und Maschinen ist es notwendig 2 Hubsteiger für insgesamt 700 T€, sowie 2 LKW mit Kran für insgesamt 350 T€ zu beschaffen. Darüber hinaus ist die Beschaffung von 2 Mehrzweckmaschinen (insg. 170 T€), eines Ackerschleppers (75 T€) und eines Kleintraktors (35 T€) notwendig. Für Anbaugeräte, Anhänger und Kleinmaschinen werden voraussichtlich 115 T€ benötigt.

Für Investitionen in die Betriebsstandorte sind insgesamt 305 T€ vorgesehen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Maßnahmen, die für 2013 geplant waren, bisher aber nicht umgesetzt werden konnten. Für die Sanierung des Sanitärbereichs am Standort des Bezirks Mitte in der Bliessstraße sind 25 T€ vorgesehen, für die Sanierung der bisher nicht umgebauten Gebäudeteile in der Wollstraße sind voraussichtlich 150 T€ im Jahr 2014 notwendig. Am Standort der Landschaftspflege im Maudacher Bruch sind für die Sanierung bzw. die Erweiterung 80 T€ vorgesehen, während am Standort im Ebertpark weiterhin die Errichtung einer Leichtbauhalle für 50 T€ geplant ist.

Im Bereich des Wildparks sind Investitionen in Gehege und Zuanlagen in Höhe von 210 T€ geplant, die teilweise über die bereits aufgelaufenen Spenden bzw. Patenschaften refinanziert werden können.

Insgesamt sind die Investitionen erforderlich um die Einsatzfähigkeit in der Grünflächenunterhaltung und damit die Verkehrssicherheit in den Grünanlagen weiterhin zu gewährleisten bzw. im Bereich der Baumkontrolle und -pflege weiter auszubauen. Die Investitionen im Wildpark dienen der weiteren Umsetzung des im Werkausschuss am 26.04.2007 vorgestellten Konzepts für die Entwicklung des Wildparks.

4-22 Entsorgung und Verkehrstechnik

Der Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik plant für das Wirtschaftsjahr 2014 Investitionen in Höhe von 8,4 Mio. €. 3 Mio. € sind für den ersten Bauabschnitt des Fahrzeughallenneubaus auf dem Betriebsgelände am Kaiserwörthdamm vorgesehen. Weitere rund 809 T€ sind für Baumaßnahmen auf den Deponien Maudach und Rheingönheim eingeplant. Gesetzliche

Sicherheitsvorgaben erfordern Investitionen in die Haustechnik der Kfz-Werkstatt mit rund 224 T€ und die Werkstatt der Verkehrs- und Signaltechnik mit rund 220 T€.

Für den Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik wird Software im Wert von 60 T€, unter anderem für die Steuerung von Signalanlagen sowie für Tourenplanungen, neubeschafft bzw. aktualisiert. Zum Aufbau der EDV-Infrastruktur auf der Deponie Maudach müssen zudem rund 50 T€ investiert werden.

Die weiteren Investitionen betreffen das bewegliche Vermögen. Die Abfallentsorgung soll mit zwei Drehtrommel-, einem Pressplatten- und einem Sperrmüllfahrzeug im Wert von insgesamt 1,33 Mio. € als Ersatzbeschaffung ausgestattet werden. Hinzu kommen ein Absetzkipper und ein Abrollkipper, flexibel einsetzbar mit Winterdienstausrüstung, im Wert von gesamt 380 T€; zudem ein Fahrzeug mit Planaufbau für die Schrottsammlung mit 80 T€ und ein Kleinabfallsammelfahrzeug von 95 T€. Benötigt wird außerdem eine Sonderschüttung zur Leerung von 4m³- bzw. 6m³-Behältern im Wert von rund 40 T€. Für die Ausstattung mit Abfallbehältern werden rund 419 T€ eingeplant.

Für die Straßenreinigung sind Investitionen in Höhe von 449,5 T€ vorgesehen. Davon entfallen 120 T€ auf die Ersatzbeschaffung von 4 Pritschenfahrzeugen, einer Großkehrmaschine von 120 T€ sowie 2 Kleinkehrmaschinen von 105 T€. Hinzu kommt ein Laubsauger als Anbaugerät für Abfallsammelfahrzeuge mit 40 T€. Dazu werden Papierkörbe für den öffentlichen Verkehrsraum im Wert von 40 T€ sowie weitere Kleingeräte im Wert von 48 T€ benötigt.

Für den Einsatz in Straßenreinigung und Winterdienst werden 4 Multicars teils mit Streuaufbau, im Wert von 310 T€ beschafft. Weitere Investitionen sind für den Ersatz eines Teleskoprollladers mit 80 T€, einem Förderband für die Salzhalle mit 50 T€ sowie Kleingeräten mit 60 T€ vorgesehen.

Im Bereich der Verkehrs- und Signalanlagentechnik werden ein Kombi-Fahrzeug mit 35 T€ sowie Werkzeug und Kleinmaterial im Wert von 60 T€ eingeplant.

Für die Kfz-Werkstatt ist ein Gesamtbetrag von 109 T€ unter anderem für eine neue Hebebühne, ein Diagnosesystem für LKWs und eine Abgasabsauganlage vorgesehen.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen im Rahmen des Fuhrparkmanagements für städtische Bereiche und für den Fuhrpark der TWL werden rund 650 T€ eingeplant.

4-24 Stadtentwässerung

Das vorgelegte Investitionsprogramm stellt eine Fortschreibung der vorjährigen Investitionsprogramme dar. Insofern haben sich zum Vermögens- und Investitionsplan 2013 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ist eine Aufteilung der Maßnahmen nach den Themengruppen Kläranlage, RÜB und Pumpwerke, Hauptsammler, Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen erfolgt.

1. Kläranlage

Die Erweiterung der Rauchgasreinigung der Klärschlammverbrennungsöfen 4 und 5 wird im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Als weiteres größeres Investitionsprojekt ist die Sauerstoffbegasung des Belebungsbeckens Nummer 14 vorgesehen. Die Investitionskosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 3 Mio. €. Das Investitionsprojekt soll im Jahr 2014 umgesetzt werden und die Kosten werden über die vertraglich festgelegten Schlüssel auf die Miteigentümer umgelegt.

2. RÜB, Pumpwerke, Hauptsammler und Erschließungen

Zu größeren Bauvorhaben im Stadtgebiet, welche sich in der Planung oder bereits im Bau befinden, können folgende Erläuterungen gegeben werden:

Oggersheim:

An der Einleitestelle der bestehenden Regenwasseranlage Weimarer Straße in den Mittelgraben muss die Einleitemenge auf ein vertragliches Maß von 200 Liter pro Sekunde begrenzt werden, da das Grabensystem hydraulisch überlastet ist. Aus diesem Grund soll an der Einleitestelle ein naturnah gestaltetes Rückhaltebecken in Erdbauweise (Polder) angeordnet werden. Die Maßnahme soll in 2014 abgeschlossen werden.

Ferner muss die bestehende Regenwasseranlage in der Notwendestraße durch Nachrüstung eines Beckenüberlaufes und Vergrößerung der Pumpenleistung an den Stand der Technik angepasst werden. Außerdem ist auch hier die Anordnung eines Rückhaltebeckens notwendig, da die Einleitemenge bei Starkregenereignissen die zur Verfügung stehende Abflusskapazität des Grabens deutlich übersteigt. Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase.

Regenwasseranlage Kurzweil:

Bei der vorhandenen Regenwasseranlage Kurzweil besteht derzeit keine Möglichkeit, die Regenwassermengen in einen Vorfluter zu entlasten, da der Kreuzgraben mangels Kapazität hierfür nicht zur Verfügung steht. Die Regenwasserabflüsse des Einzugsgebietes Maudach werden deshalb nach der Zwischenspeicherung in der Regenwasseranlage Kurzweil erneut der Kanalisation zugeführt. Der Ausbau des Kreuzgrabens östlich der bestehenden Regenwasseranlage Kurzweil wurde bisher wegen der fraglichen Ableitung des Mutterstädter Grabens über den Nordsammler einschließlich Regenwasseranlage in Richtung Osten zum Kreuzgraben noch nicht umgesetzt. In dem vorliegenden Gutachten zum Mutterstädter Graben wurde der Fortbestand der Einleitung in das Maudacher Bruch empfohlen. Mit dem geplanten Vorflutausbau sollen Änderungen im Zulaufbereich der Anlage verknüpft werden, um bestehende Notentlastungen im Bereich des Nordsammlers schließen zu können.

Polder Pfingstweide:

Für die bestehende Regenwasseranlage in der Pfingstweide muss die Einleitemenge nach Forderungen der Oberen Wasserbehörde reduziert werden. Dazu muss westlich der bestehenden Anlage ein Rückhaltebecken errichtet werden. Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase.

Unteres Rheinufer:

Beim Hauptpumpwerk am Unteren Rheinufer besteht u.a. hinsichtlich der Maschinentechnischen Ausrüstung (z.B. Rechenanlage) und des baulichen Zustands der Pumpensämpfe und Zuleitungsgerinne Sanierungsbedarf.

Erschließung Südlich Frankenthaler Straße:

Für die abwassertechnische Erschließung des Gewerbegebietes „Südlich Frankenthaler Straße“ (B-Plan 586a) ist die Errichtung eines Trennsystems mit Versickerungsanlage vorgesehen.

Erschließung Deichstraße:

Zu dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan 588 „Gartenquartier Deichstraße“ ist das Entwässerungskonzept zu erstellen.

Lagerhausstraße:

In der Lagerhausstraße zwischen Böcklin- und Wittelsbachstraße besteht gemäß vorliegenden Kanalnetzrechnungen Bedarf zur Querschnittsvergrößerung und zur baulichen Sanierung der bestehenden Entwässerungsanlage. Darüber hinaus ist die Erneuerung der anschließenden Haltungen in der Holbein- und in der Schießhausstraße erforderlich. Der überwiegende Teil des Kanals in der Lagerhausstraße soll im Vortriebsverfahren hergestellt werden. Die Maßnahme wird 2014 begonnen.

Retentionsmaßnahmen:

Neben den Ausgleichsmaßnahmen nach § 61, 62 LWG und den o.g. Poldern an Einleitestellen sind an überlasteten Gräben im Stadtgebiet Rückhaltevolumina zur hydraulischen Enttüchtigung anzuordnen. Hiervon ist u.a. der Kreuzgraben im östlichen Teil des Maudacher Bruches betroffen. Die Rückhalteräume werden voraussichtlich in Verbindung mit Renaturierungsmaßnahmen der Gräben in naturnaher Bauweise errichtet werden. Der Umfang der Maßnahmen ist u.a. im Gewässerkonzept 2020 dargestellt.

Sonstige Hauptsammler:

Gemäß aktueller Kanalnetzrechnungen ergeben sich im Stadtgebiet hydraulische Defizite wegen geänderter Bemessungsrichtlinien, zunehmender Starkregenintensitäten sowie ausstehender, nachrangiger Sanierungen früherer Abflusssimulationen. Es ist beabsichtigt, die hydraulischen Defizite so weit wie möglich im Rahmen der baulichen Erneuerung zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Einzelmaßnahmen in weiteren Detailuntersuchungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert.

3. Sanierungsmaßnahmen

Systembedingt sind neue Sanierungsmaßnahmen in den Investitionsplan 2014 aufgenommen worden. Es sind Maßnahmen, für die eine schnelle Sanierung erforderlich wird bzw. die im Vorfeld von städtebaulichen Vorhaben umzusetzen sind. Die Höhe des finanziellen Aufwandes orientiert sich einerseits an den Forderungen der Wasserbehörden und beruht andererseits auf dem vor Ort festgestellten Sanierungsbedarf der Kanäle. Vor dem Hintergrund eines erheblichen Sanierungsüberhangs wird aktuell, unter Beibehaltung eines hohen Erneuerungsumfanges, ein erhöhtes Innensanierungs- und Reparaturvolumen vorgesehen.

4-25 Friedhöfe

Für das Jahr 2014 sind Gebäudeinvestitionen in Höhe von insgesamt rd. 650 T€ vorgesehen. Dabei handelt es sich um den Abschluss des Gebäudeumbaus in der Blißstraße für 427 T€, der dann zusammen mit den bisher in diesem Bereich getätigten Investitionen zu der genehmigten Investitionssumme von 1,9 Mio. € für die Gesamtmaßnahme führt. Für die weitere Umsetzung des Sanierungskonzepts der Trauerhallen sind 220 T€ für die Trauerhallen in Maudach, Edigheim und Rheingönheim vorgesehen.

Im Bereich der Außenanlagen sind Investitionen in Höhe von insgesamt 340 T€ geplant. Dabei sollen neben 110 T€ für die Fortführung des Sanierungskonzepts der Friedhofswege und Umgestaltungen im Rahmengrün, 60 T€ für die Anlage von neuen Grabfeldern und 60 T€ für den Vorplatz des Friedhofs in Maudach und Belagsflächen des Friedhofs im Friesenheim verwendet werden. Weiterhin sind für Zäune bzw. andere Einfriedungen sowie die Beschaffung von Bänken 50 T€ vorgesehen. Für den Kauf der Erweiterungsfläche in Maudach und deren Anlage sind 60 T€ geplant.

Für Maschinen und Fahrzeuge sind Investitionen in Höhe von insgesamt 105 T€ vorgesehen. In diesem Bereich ist unter anderem die Beschaffung eines Muldenkippers, eines Kleintransporters und eines Laubverladegebläses geplant.

Im Bereich des Krematoriums ist zu Beginn des Jahres 2014 geplant, die eigentlich bereits im Jahr 2013 vorgesehene Erweiterung des Kühlkreislaufes für 100 T€ vorzunehmen, um die beiden Ofenlinien zukünftig gleichzeitig voll auslasten zu können, womit sich die Einäscherungszeiten entsprechend verkürzen lassen.

4-26 Bestattungsdienst

Für den Bestattungsdienst ist im Jahr 2014 die Beschaffung eines Leichenwagens für 60 T€ geplant.

Stellenübersicht

Nach §19 EigVO sind Beamte des Eigenbetriebs im Stellenplan der Gemeinde zu führen und lediglich nachrichtlich in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs anzugeben.

Bei der fettgedruckten Vergütungs-/Lohngruppe handelt es sich um die tarifliche Vergütungs-/Lohngruppe aus der der Zeit- bzw. der Bewährungsaufstieg erfolgt.

Dezernat 4 Bau, Umwelt und Verkehr; WBL
Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

Nachrichtlich Beamte

Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	lfd. Nr.	Entgelt- gruppe TVöD	Bes., Verg.-, Lohngr.	Zahl der Stellen				Stellenvermerke und Erläuterungen
				WPL 2014	WPL 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Tatsächliche Eingruppierung am 30.06.2013	
Gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst								
Stadtverwaltungsrat	1		A 13	0	0	0	0	0
Amtsrat	2		A 12	1	1	0,88	0,88	
Amtmann	3		A 11	1	1,5	1	1	
Amtmann	4		A 10 / A 11	0	0	0	0	
Stadtoberinspektor	5		A 10	2	1,5	1,5	1,5	
Stadtsinspektor	6		A 9	1	1	1	1	
	Summe			5,00	5,00	4,38	4,38	0,00
Gehobener bautechnischer Dienst								
Bauverwaltungsrat	7		A 13	0	0	0	0	
Bauamtsrat	8		A 12	1	1	1	1	
	Summe			1	1	1	1	
Gehobener Forstdienst								
Stadtamtmann	9		A 11	0	0	0	0	
Stadtoberinspektor	10		A 10	1	1	1	1	
	Summe			1,00	1,00	1,00	1,00	
Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst								
Amtsinspektor	11		A 9 SZ	0	0	0	0	
Stadthauptsekretär	12		A 8	0	0	0	0	
Stadtobersekretär	13		A 7	1	1	1	1	
	Summe			1,00	1,00	1,00	1,00	
Übertrag (Beamte nur nachrichtlich)				8,00	8,00	7,38	7,38	

Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Ifd. Nr.	Entgelt- gruppe TV&D	Bes.-, Verg.-, Lohngr.	Zahl der Stellen										Stellenvermerke und Erläuterungen		
				WPL 2014	WPL 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Tatsächliche Eingruppierung am 30.06.2013									
Verwaltungs- angestellte	14	SV	SV	2	2	2	2									Werkleiter
	15	13	II	0	0	0	0									
	16	12	III/II	2	3	2	0	/	2							
	17	11	IVa/III	6	6	5	3	/	2							
	18	10	IVa	4	4	4	2	/	2							
	19	9	IVb	3	3	3	3									
	20	9	Vb/IVb	3	3	2,8	1,5	/	1,3							
	21	9	Vb	3	5	3	3									
	22	8	Vc/Vb	25	24,5	20,32	5,72	/	14,60							
	23	8	Vc	19	20,75	18,64	18,64									
	24	6	Vlb	11,5	10,5	10,77	10,77									
	25	6	VII/Vlb	0	0	0	0		0							
	26	5	VII/Vlb	7	8	7	2	/	6							
	27	5	VII	8,5	8	8	8									
28	3	VIII/VII	4	4	2	0	/	2								
29	3	VIII	0,5	0,5	0,5	0,5										
	Summe			98,50	102,25	89,03	60,13		29,90					90,03		
Technische Angestellte	30	15	Ia	3	3	1	1									
	31	15	Ib/Ia	0	0	0	0	#WERT!	0							
	32	14	Ib	0	0	0	0									
	33	13	II	5	5	5	5									
	34	13	III/II	0	0	0	0		0							
	35	12	III/II	5	5	5	4	/	1							
	36	11	IVa/III	17	16	13,75	3,25	/	10,5							
	37	11	IVb/IVa/III	0	0	0	0		0		0					
	38	11	Vb/IVa/III	0	0	0	0		0		0					
	39	10	IVb/IVa	7	6	5,74	1,74	/	4							
	40	10	Vb/IVb/IVa	8,5	8,5	6,78	0	/	3	/	3,78					
	41	9	IVb	1	1	1	1									
	42	9	Vb/IVb	0	0	0	0	/	0							
	43	9	Vb	15,5	15,5	13,5	13,5									
	44	8	Vc/Vb	18	16	14,96	3,5	#WERT!	11,46							
	45	8	Vlb/Vc/Vb	0	0	0	0		0		0					
	46	6	Vlb/Vc	9	6,5	6,5	2	/	4,5							
47	8	Vc	1	0	0	0	0		0		0					
48	6	Vlb	0	0	0	0		0		0						
49	6	VII/Vlb/Vc	0	0	0	0	/	0	/	0						
50	5	VII/Vlb	0	0	0	0	/	0								
51	5	VII	0	1	0	0										
	Summe			90,00	83,50	73,23	34,99	#WERT!	34,46	0,00	3,78			73,23		
Übertrag (Angestellte)				188,50	185,75	162,26	95,12		64,36		3,78			163,26		

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen
- Wirtschaftsplan 2014 -

Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Ifd. Nr.	Entgelt- gruppe TV&D	Bes.-, Verg.-, Lohngr.	Zahl der Stellen										Stellenvermerke und Erläuterungen				
				WPL 2014	WPL 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Tatsächliche Eingruppierung am 30.06.2013											
Arbeiter	52	9	9	8	9	8	8											
	53	9	7/8/9	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	54	8	7/8/8a	40	44	37,29	1	/	3,52	/	32,77	/	0	/				
	55	8	6/7/8/8a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	56	8	5/7/8/8a	0	1	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	57	7	6/7/7a	30	27	22,5	3	/	10	/	10,5	/	0	/				
	58	7	6/6a/7/7a	1	1	1	0	/	1	/	0	/	0	/				
	59	7	4/6/7/7a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	60	7	5/6/7/7a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	61	7	3/6/7/7a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	62	6	6/6a	12	12	8	2	/	6	/		/		/				
	63	6	5/6/6a	54	52	43,66	9	/	15	/	19,66	/	0	/				
	64	6	4/5/6/6a	1	1	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	65	6	3/5/6/6a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	66	6	5/5a/6/6a	15	15	15	1	/	2	/	0	/	12	/				
	67	5	5/5a/6	67	70	57,6	3	/	11	/	43,6	/		/				
	68	5	4/5/5a	50	51	39,46	6	/	11	/	22,46	/		/				
	69	5	3/3a/4/5/5a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/	0	/	0	0
	70	5	3/4/5/5a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/	0	/	0	0
	71	5	4/4a/5/5a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	72	4	4/4a	46	49	43	3	/	40	/		/		/				
	73	4	3/4/4a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/				
	74	4	3/3a/4/4a	0	0	0	0	/	0	/	0	/	0	/	0	/	0	0
	75	4	3/3a/4/4a	19	19	17	1	/	3	/	3	/	10	/	0	/	0	0
	76	4	3/4	1	1	1	0	/	1	/		/		/				
	77	4	3/3a/4	14	14	14	2	/	0	/	12	/		/				
	78	3	3/3a	119	124	105,58	0	/	105,58	/		/		/				
	79	3	2/3/3a	1	1	1	0	/	0	/	1	/		/				
	80	2	2/2a/3	41	41	38	0	/	0	/	38	/		/				
	81	2Ü	2/2a	2	2	2	0,5	/	1,5	/		/		/				
	82	2Ü	1/2/2a	5	5	4,32	0	/	0	/	4,32	/		/				
	83	1		3	2	1	1	/		/		/		/				
	Summe			529,00	541,00	459,41	40,50		210,60		187,31		22,00	0,00	460,41			
Summe insgesamt				725,50	734,75	629,05	143,00		274,96		191,09		22,00	0,00	631,05			

Übersicht
über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Ausgaben

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
- Stadtentwässerung und Straßenunterhalt -

Haushaltsjahr / Bezeichnung der Maßnahme	VE-Ansatz Betrag in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben	
		2014 Betrag in Euro	2015 Betrag in Euro
2013			
RÜB und Pumpwerke			
Polder Weimarer Str.	200.000	200.000	
			0
Erschließung			0
Südl. Frankenthaler Str.	800.000	800.000	
			0
Sanierung			0
Raiffeisenstr.	100.000	100.000	
Borsig- / Bremsenstr.	130.000	130.000	
Lagerhausstraße	1.500.000	1.500.000	
Ginsterweg	500.000	500.000	
Rohrlachstraße	200.000	200.000	
Hohenzollernstr. I	700.000	700.000	
Sandgasse	200.000	200.000	
Rückertstraße	600.000	600.000	
Summe 2013	4.930.000	4.930.000	
2014			
Erschließung			
Südl. Frankenthaler Str.	900.000		900.000
Sanierung			
Schanzstraße	500.000		500.000
Jahnstraße	200.000		200.000
Lagerhausstraße	3.000.000		3.000.000
Ginsterweg	100.000		100.000
Drachenfelsstraße / Georgstraße	300.000		300.000
Rückertstraße / Herrenwaldstraße	800.000		800.000
Summe 2014	5.800.000		5.800.000

Nachrichtlich:

Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme:

9.210.400

10.920.400

Finanzplan

2013 - 2017

Finanzplan Teil I

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	10.899.800	11.893.000	12.679.100	12.876.700	13.263.500
2. Zuführung zu den Rückstellungen	2.699.300	1.722.500	1.730.000	1.725.500	1.985.000
3. Jahresüberschuss	4.191.590	3.919.200	3.514.350	3.300.200	2.485.600
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	1.778.000	1.737.000	1.737.000	1.737.000	1.737.000
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	325.000	390.000	390.000	390.000	390.000
6. Verlustausgleich	68.100	56.500	46.300	41.700	36.650
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	15.888.087	18.119.011	13.480.200	11.187.300	10.699.600
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	35.849.877	37.837.211	33.576.950	31.258.400	30.597.350
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen	124.500	328.000	77.000	50.000	50.000
Baukostenzuschüsse	770.000	420.000	50.000	300.000	300.000
geleistete Anzahlungen	100.000	0	0	0	0
Summe I.	994.500	748.000	127.000	350.000	350.000
II. Sachanlagen					
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	2.443.000	4.872.000	1.850.000	775.000	420.000
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	814.000	1.008.700	461.000	266.700	196.700
Abwassersammlungsanlagen	17.720.000	16.300.000	18.225.000	17.280.000	17.480.000
Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	637.920	458.800	441.900	447.400	451.900
Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge	5.120.000	5.990.000	3.370.000	2.719.000	2.115.000
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	922.500	1.529.500	461.000	500.500	467.000
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
Summe II.	27.657.420	30.159.000	24.808.900	21.988.600	21.130.600
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Beteiligungen					
Summe III.	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Kredite	2.892.957	2.306.211	3.414.200	4.478.150	4.411.000
Abführung an Einrichtungsträger	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Entnahme Rückstellungen	1.328.400	1.432.000	1.530.000	1.519.000	1.311.000
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	2.798.000	2.861.000	2.861.000	2.861.000	2.861.000
Jahresverlust	153.600	306.000	810.850	36.650	508.750
Summe IV.	7.197.957	6.930.211	8.641.050	8.919.800	9.116.750
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	35.849.877	37.837.211	33.576.950	31.258.400	30.597.350

Finanzplan Teil II

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb					
Verlustausgleichszahlungen	68.100	56.500	46.300	41.700	36.650
Erstattung für Leistungen des WBL	23.547.200	26.022.200	26.219.500	26.274.200	26.470.700
	23.615.300	26.078.700	26.265.800	26.315.900	26.507.350
Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger					
Abführung an Einrichtungsträger	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Erstattung Verwaltungskosten	1.576.000	1.513.000	1.535.000	1.557.000	1.579.000
Datenverarbeitungskosten	667.500	642.500	649.000	655.500	662.100
Miete	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200
	2.302.700	2.214.700	2.243.200	2.271.700	2.300.300

**Finanzplan - Bereich 4-20 -
Zentrale**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	348.000	520.000	569.000	322.000	287.000
	45.300	50.000	52.000	49.000	51.000
	4.500	8.000	9.000	10.000	12.000
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0			
	198.200	1.029.000	0	22.000	5.000
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	596.000	1.607.000	630.000	403.000	355.000

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	105.000	233.000	32.000	5.000	5.000
	191.000	862.000	12.000	12.000	22.000
	0	0	0	0	0
	300.000	512.000	586.000	386.000	328.000
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	596.000	1.607.000	630.000	403.000	355.000

**Finanzplan - Bereich 4-20 -
 Zentrale**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	376.000	627.000	493.000	288.000	252.000
	376.000	627.000	493.000	288.000	252.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	0	0	0	0	0
	34.400	30.400	30.700	31.000	31.300
	34.400	30.400	30.700	31.000	31.300

**Finanzplan - Bereich 4-21 -
Grünflächen**

Einnahmen / Mittelherkunft

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	622.400	643.200	763.400	774.100	748.600
2. Zuführung zu den Rückstellungen	116.300	87.000	78.000	77.000	80.000
3. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0	0			
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0			
6. Verlustausgleich	68.100	56.500	46.300	41.700	36.650
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	1.219.200	1.940.600	323.500		39.200

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

2.026.000 2.727.300 1.211.200 892.800 904.450

Ausgaben / Mittelverwendung

Immaterielle Vermögensgegenstände	14.500	15.000	0	0	0
Sachanlagen	1.810.000	2.491.000	986.500	645.000	662.500
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Tilgung Kredite	48.000	61.000	97.000	135.150	113.000
Abführung an Einrichtungsträger	0	0			
Entnahme Rückstellungen	65.000	82.000	54.000	44.000	46.000
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Jahresverlust	56.500	46.300	41.700	36.650	50.950

Summe Ausgaben / Mittelverwendung

2.026.000 2.727.300 1.211.200 892.800 904.450

**Finanzplan - Bereich 4-21 -
 Grünflächen**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen	68.100	56.500	46.300	41.700	36.650
Erstattung für Leistungen des WBL	10.384.000	12.736.000	13.054.400	13.250.200	13.415.800

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.452.100	12.792.500	13.100.700	13.291.900	13.452.450	

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger					
Erstattung Verwaltungskosten	212.000	212.000	215.000	218.000	221.000
Datenverarbeitungskosten	112.700	119.200	120.400	121.600	122.800
Miete					

324.700	331.200	335.400	339.600	343.800	
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	--

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
Abfallentsorgung**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	989.300	1.126.200	1.196.200	1.200.500	1.170.100
	146.000	151.500	153.000	154.500	156.000
	234.550	0	0	303.200	133.850
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0			
	957.360	898.450	303.250		
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.327.210	2.176.150	1.652.450	1.658.200	1.459.950

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	0	8.500	5.000	5.000	5.000
	2.299.210	1.961.300	1.168.800	841.700	884.500
	0	0	0	0	0
	28.000	48.000	45.000	811.500	570.450
	0	0			
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	158.350	433.650	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.327.210	2.176.150	1.652.450	1.658.200	1.459.950

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
 Abfallentsorgung**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	183.000	172.000	175.000	178.000	181.000
	56.700	40.000	40.400	40.800	41.200
	239.700	212.000	215.400	218.800	222.200

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
Straßenreinigung**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	367.600	377.400	378.200	407.800	414.100
	0	0	0	0	0
	66.400	10.950	0	74.300	0
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0			
	6.000	61.150	406.400	165.900	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	440.000	449.500	784.600	648.000	414.100

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	40.000	16.500	5.000	5.000	5.000
	374.000	433.000	625.000	620.000	260.000
	0	0	0	0	0
	26.000	0	3.000	23.000	111.200
	0	0			
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	151.600	0	37.900
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	440.000	449.500	784.600	648.000	414.100

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
 Straßenreinigung**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verlustausgleichszahlungen	0	0			
Erstattung für Leistungen des WBL	1.320.900	1.260.900	1.060.000	1.060.000	1.060.000
	1.320.900	1.260.900	1.060.000	1.060.000	1.060.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger					
Erstattung Verwaltungskosten	0	0	0	0	0
Datenverarbeitungskosten	10.000	39.100	39.500	39.900	40.300
Miete					
	10.000	39.100	39.500	39.900	40.300

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
Duales System Deutschland**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	33.600	25.800	29.000	32.200	35.100
	0	0	0	0	0
	107.500	119.100	104.500	93.500	83.400
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0			
	0	0			
	0	0			
	0	0			
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	141.100	144.900	133.500	125.700	118.500

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	0	0	0	0	0
	68.710	45.700	47.100	48.700	50.400
	0	0	0	0	0
	72.390	99.200	86.400	77.000	68.100
	0	0			
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	141.100	144.900	133.500	125.700	118.500

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
 Duales System Deutschland**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verlustausgleichszahlungen	0	0			
Erstattung für Leistungen des WBL	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger					
Erstattung Verwaltungskosten	14.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Datenverarbeitungskosten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Miete Stellflächen Altglascontainer	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200
	49.400	48.400	48.400	48.400	48.400

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
Deponien**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	163.000	747.500	472.200	200.900	207.800
	1.300.000	270.000	290.000	300.000	560.000
	0	0	0	91.400	0
	0	0	0	0	0
	0	0			
	0	0			
	0	0			0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	1.463.000	1.017.500	762.200	592.300	767.800

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	0	0	0	0	0
	467.000	858.700	61.000	16.700	16.700
	0	0	0	0	0
	898.900	57.450	517.300	575.600	331.200
	0	0			
		0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	97.100	101.350	183.900	0	419.900
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	1.463.000	1.017.500	762.200	592.300	767.800

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
 Deponien**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	100.000	228.200	113.000	113.000	100.000
	100.000	228.200	113.000	113.000	100.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	27.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	9.100	15.800	16.000	16.200	16.400
	36.100	40.800	41.000	41.200	41.400

**Finanzplan - Bereich 4-22 -
Fuhrparkmgmt., Verkehrstechnik, Kantine u. Sonstige**

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	623.600	686.100	952.800	1.043.600	1.090.600
2. Zuführung zu den Rückstellungen	0	70.000	63.000	57.000	49.000
3. Jahresüberschuss	315.940	282.450	264.050	187.900	178.650
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0			
6. Verlustausgleich	0	0			
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	2.131.227	4.242.311	1.526.650	560.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	3.070.767	5.280.861	2.806.500	1.848.500	1.318.250
Ausgaben / Mittelverwendung					
Immaterielle Vermögensgegenstände	55.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Sachanlagen	2.820.000	5.032.300	2.453.500	1.419.500	864.500
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Tilgung Kredite	120.667	106.561	212.000	288.000	316.750
Abführung an Einrichtungsträger	0	0			
Entnahme Rückstellungen	75.100	107.000	106.000	106.000	102.000
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	3.070.767	5.280.861	2.806.500	1.848.500	1.318.250

Finanzplan - Bereich 4-22 -

Fuhrparkmgmt., Verkehrstechnik, Kantine u. Sonstige

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	4.131.300	4.012.100	4.302.800	4.362.900	4.439.000
	4.131.300	4.012.100	4.302.800	4.362.900	4.439.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	590.000	553.000	561.000	569.000	577.000
	149.700	84.000	84.800	85.600	86.500
	739.700	637.000	645.800	654.600	663.500

**Finanzplan - Bereich 4-24 -
Stadtentwässerung und Straßenunterhalt**

Einnahmen / Mittelherkunft

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.086.500	7.129.000	7.583.100	8.155.100	8.627.900
2. Zuführung zu den Rückstellungen	1.040.800	1.052.000	1.053.000	1.049.000	1.050.000
3. Jahresüberschuss	3.274.000	3.352.600	2.858.500	2.291.500	1.810.700
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	133.000	42.000	42.000	42.000	42.000
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	325.000	390.000	390.000	390.000	390.000
6. Verlustausgleich	0	0			
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	10.959.200	9.210.400	10.920.400	10.439.400	10.655.400

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

22.818.500 21.176.000 22.847.000 22.367.000 22.576.000

Ausgaben / Mittelverwendung

			1.254.866		
Immaterielle Vermögensgegenstände	770.000	420.000	50.000	300.000	300.000
Sachanlagen	18.620.000	17.200.000	18.925.000	17.980.000	18.180.000
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Tilgung Kredite	1.156.000	1.205.000	1.395.000	1.612.000	1.825.000
Abführung an Einrichtungsträger	0	0			
Entnahme Rückstellungen	1.169.500	1.224.000	1.350.000	1.348.000	1.144.000
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	1.103.000	1.127.000	1.127.000	1.127.000	1.127.000
Jahresverlust	0	0	0	0	0

Summe Ausgaben / Mittelverwendung

22.818.500 21.176.000 22.847.000 22.367.000 22.576.000

**Finanzplan - Bereich 4-24 -
Stadtentwässerung und Straßenunterhalt**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verluster Ausgleichszahlungen	0	0			
Erstattung für Leistungen des WBL	6.448.000	6.348.000	6.350.000	6.350.000	6.350.000
	6.448.000	6.348.000	6.350.000	6.350.000	6.350.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger					
Erstattung Verwaltungskosten	404.000	396.000	402.000	408.000	414.000
Datenverarbeitungskosten	270.700	285.800	288.700	291.600	294.500
Miete					
	674.700	681.800	690.700	699.600	708.500

**Finanzplan - Bereich 4-25 -
Friedhöfe**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	645.800	610.500	705.200	711.900	658.400
	46.800	34.000	36.000	34.000	34.000
	152.700	106.600	242.700	209.600	228.700
	1.645.000	1.695.000	1.695.000	1.695.000	1.695.000
	0	0			
	0	0			
	381.000	707.900			
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.871.300	3.154.000	2.678.900	2.650.500	2.616.100

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

	10.000	20.000	0	0	0
	985.500	1.210.000	530.000	405.000	190.000
	0	0	0	0	0
	194.000	203.000	426.900	522.500	705.100
	0	0			
	18.800	19.000	20.000	21.000	19.000
	1.663.000	1.702.000	1.702.000	1.702.000	1.702.000
	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.871.300	3.154.000	2.678.900	2.650.500	2.616.100

**Finanzplan - Bereich 4-25 -
 Friedhöfe**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustrückstellungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	719.000	747.000	783.300	787.100	790.900
	719.000	747.000	783.300	787.100	790.900

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	87.000	83.000	84.000	85.000	86.000
	17.100	20.000	20.200	20.400	20.600
	104.100	103.000	104.200	105.400	106.600

**Finanzplan - Bereich 4-26 -
Bestattungsdienst**

Einnahmen / Mittelherkunft

1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen
2. Zuführung zu den Rückstellungen
3. Jahresüberschuss
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen
6. Verlustausgleich
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20.000	27.300	30.000	28.600	23.900
2. Zuführung zu den Rückstellungen	4.100	8.000	5.000	5.000	5.000
3. Jahresüberschuss	36.000	39.500	35.600	38.800	38.300
4. Einmalige Beiträge, Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0			
6. Verlustausgleich	0	0			
7. Zugang langfristiger Verbindlichkeiten (Kredite)	35.900	29.200			
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	96.000	104.000	70.600	72.400	67.200

Ausgaben / Mittelverwendung

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen
- Tilgung Kredite
- Abführung an Einrichtungsträger
- Entnahme Rückstellungen
- Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte
- Jahresverlust

Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	22.000	65.000	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Tilgung Kredite	49.000	14.000	45.600	47.400	42.200
Abführung an Einrichtungsträger	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Entnahme Rückstellungen	0	0	0	0	0
Auflösung Beiträge Ertragszuschüsse und Nutzungsrechte	0	0			
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	96.000	104.000	70.600	72.400	67.200

**Finanzplan - Bereich 4-26 -
 Bestattungsdienst**

Leistungen des Einrichtungsträgers an den Eigenbetrieb

Verlustausgleichszahlungen
 Erstattung für Leistungen des WBL

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	0	0			
	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Summe Einnahmen / Mittelherkunft

Leistungen des Eigenbetriebes an den Einrichtungsträger

Abführung an Einrichtungsträger
 Erstattung Verwaltungskosten
 Datenverarbeitungskosten
 Miete

	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	59.000	59.000	60.000	61.000	62.000
	5.900	7.000	7.100	7.200	7.300
	89.900	91.000	92.100	93.200	94.300

